



Detailansicht des Registereintrags

German Datacenter Association e. V.

Aktuell seit 28.04.2026 20:16:12

Eingetragener Verein (e. V.)

| | |
|-------------------------------------|--|
| Registernummer: | R004624 |
| Ersteintrag: | 23.05.2022 |
| Letzte Änderung: | 28.04.2026 |
| Letzte Jahresaktualisierung: | 25.06.2025 |
| Tätigkeitskategorie: | Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein |
| Kontaktdaten: | Adresse: Mainzer Landstr. 181 60327 Frankfurt am Main Deutschland Telefonnummer: +496913013470 E-Mail-Adressen: office@germandatacenters.com Webseiten: www.germandatacenters.com |

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

30.001 bis 40.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Peter Pohlschröder**
Funktion: Stellvertretender Vorsitzender
2. **Martin Kohoutek**
Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. **Günter Eggers**
2. **Matthias Jürgen Plötzke**
3. **Nik Maurice Krämer**
4. **Peter Pohlschröder**
5. **Martin Kohoutek**

Gesamtzahl der Mitglieder:

270 Mitglieder am 28.01.2026, davon:

4 natürliche Personen

266 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (2):

1. CLIMATE NEUTRAL DATA CENTRE PACT
2. European Datacentre Association

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (18):

Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Gesetzgebung; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Bauwesen und Bauwirtschaft; Ländlicher Raum; Stadtentwicklung; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Immissionschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Rechenzentrumsindustrie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die German Datacenter Association e. V. engagiert sich für die Interessen und speziellen Belange von Rechenzentrumsbetreibern in Politik, Gesellschaft und Medien. Mitglieder sind Betreiber und Inhaber von Rechenzentren aller Größen. Sie thematisiert die Rahmenbedingungen und Verbesserungspotentiale in der Energie-, Nachhaltigkeits-, Stadtplanungs- und Digitalpolitik auf kommunaler, landes-, bundes-, und europäischer Ebene und fördert den Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, RZ-Betreibern und Politik. Langfristig sollen so Rahmenbedingungen

für das Betreiben von Rechenzentren in Deutschland nachhaltig verbessert werden. Dazu veranstaltet sie Fachkongresse, Diskussionsrunden und ähnliche dem Austausch dienende Formate. Ihr Ziel ist es, die Interessen der Betreiber und der Allgemeinheit in den Mittelpunkt von Gesetzgebung und anderen politischen Entscheidungen der Energie-, Digital- und Umweltpolitik zu stellen. Um entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, steht die German Datacenter Association e. V. im ständigen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vertreterinnen und Vertretern von Wissenschaft, Medien, Wirtschaft und Politik.

Konkrete Regelungsvorhaben (6)

1. Abgabe von Abwärme aus Rechenzentren realistisch gestalten

Beschreibung:

Konkret soll erreicht werden, dass die im Energieeffizienz-Gesetz (EnEfG) festgelegten pauschalen Abgabeverpflichtungen durch individuelle Bewertungen ersetzt werden. Dies soll basierend auf Kosten-Nutzen-Analysen geschehen, um sicherzustellen, dass die Abwärme nur dann eingespeist wird, wenn dies technisch und wirtschaftlich sinnvoll ist. Darüber hinaus soll der Ausbau von Wärmenetzen der vierten Generation gefördert werden, um eine bessere Integration der Abwärme in die kommunale Wärmeversorgung zu ermöglichen.

Betroffenes geltendes Recht:

EnEfG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Rechenzentrumsindustrie

2. Konsultationsverfahren BNetzA Verfahren zur Zuteilung von Entnahmeleistungen aus Netzebenen oberhalb der Niederspannung

Beschreibung:

Am 07.11.2024 hatte die Beschlusskammer einen Vorschlag zur Zuteilung von Entnahmeleistungen aus Netzebenen oberhalb der Niederspannung veröffentlicht. Die GDA schlägt eine alternative Vorgehensweise vor. Diese sollte Netzbetreiber dazu verpflichten, die Vergabe von Netzanschlusskapazitäten gezielt zu steuern, indem Zahlungspflichten für Petenten bei der Reservierung von Netzanschlusskapazität sowie für die Prüfung von Netzanschlussanfragen und die Forderung nach einem plausiblen Realisierungsfahrplan einschließlich des Nachweises der für das Vorhaben erforderlichen Geldmittel und der damit verbundenen Qualifizierung möglicher Petenten anhand bundesweit einheitlicher, diskriminierungs-freier Kriterien hin zu Vorhaben mit hoher Realisierungswahrscheinlichkeit zu steuern.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]

3. Verbesserung der digitalen Infrastruktur, insbesondere Rechenzentren, in Deutschland

Beschreibung:

Um Deutschlands Rolle als führendes Industrieland zu stärken, ist entschlossenes politisches Handeln erforderlich. Die neue Bundesregierung ist gefordert, den digitalen Wandel mit klaren strategischen Zielsetzungen und verlässlichen Rahmenbedingungen voranzutreiben, Innovationshemmnisse zu beseitigen und die Grundlage für eine leistungsfähige, resiliente und souveräne digitale Infrastruktur zu schaffen. Die German Datacenter Association (GDA) legt für die neue Legislaturperiode daher konkrete Vorschläge und Empfehlungen vor.

Betroffenes geltendes Recht:

EEG 2014 [alle RV hierzu]; EnEfG [alle RV hierzu]; BImSchG [alle RV hierzu]; BBauG [alle RV hierzu]; StromNEV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Rechenzentrumsindustrie

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2506250040 (PDF - 11 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.03.2025 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

4. Gesetz zur Beschleunigung der Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie

Beschreibung:

Die Neufassung der Energieeffizienzrichtlinie (Richtlinie (EU) 2023/1791 aus dem Jahr 2023 zur Energieeffizienz und zur Änderung der Verordnung (EU) 2023/955, EED) wurde am 20. September 2023 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und ist am 10. Oktober 2023 in Kraft getreten. Die Umsetzungsfrist der Energieeffizienzrichtlinie endet am 10. Oktober 2025, daher ist eine beschleunigte Umsetzung der in Teilen noch nicht vollständigen Umsetzung der Vorgaben zwingend erforderlich

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Gesetz zur Beschleunigung der Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie

Datum des Referentenentwurfs: 09.04.2026

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

EnEfG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu];
Rechenzentrumsindustrie

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604280030 (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.04.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung
(BMDS) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG
dorthin]

5. Nationale Rechenzentrumsstrategie

Beschreibung:

Am 21. August 2025 startete das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) eine Konsultation zur Erarbeitung einer nationalen Rechenzentrumsstrategie. Das Ministerium beginnt damit, den Koalitionsvertrag umzusetzen, Deutschland als leistungsfähigen, nachhaltigen und souveränen Rechenzentrumsstandort zu etablieren. Die digitale Transformation ist eine der größten Herausforderungen und eine der größten Chancen des 21. Jahrhunderts, die eine leistungsfähige digitale Infrastruktur erfordert. Mit dem Koalitionsvertrag wird endlich politisch anerkannt, dass der Sektor eine besondere Infrastruktur aufbaut und betreibt: Strategisch bedeutsam für Innovation, Wachstum, für Sicherheit, Souveränität und Nachhaltigkeit.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Nationale Rechenzentrumsstrategie

Datum des Referentenentwurfs: 18.03.2026

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Digitalisierung und
Staatsmodernisierung (BMDS) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Digitalisierung [alle RV hierzu];
Rechenzentrumsindustrie

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604280031 (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.09.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

6. Verordnung zur Änderung der Kraftwerks-Netzanschlussverordnung

Beschreibung:

In den letzten Jahren hat sich eine hohe und stetig steigende Anzahl von Großbatterie-Projekten in Deutschland entwickelt. In der Summe übersteigt das Volumen der Anträge für den Anschluss von Stromspeichern die Projektionen der Netzentwicklungsplanung für die nächsten zwanzig Jahre um ein Vielfaches. Der Entwurf soll im oben dargestellten Kontext Rechtsunsicherheiten beseitigen. Er stellt klar, dass Großbatteriespeicher nicht in den Anwendungsbereich der Kraftwerks-Netzanschlussverordnung (KraftNAV) fallen. Ohne die Klarstellung wären die ursprünglich für eine relativ kleine Zahl von Großkraftwerken konzipierten Verfahrensregelungen der KraftNAV auf eine signifikant höhere Zahl von Speicheranlagen anzuwenden.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Kraftwerks-Netzanschlussverordnung

Datum des Referentenentwurfs: 02.12.2025

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

KraftNAV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu];

Rechenzentrumsindustrie

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604280032 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.12.2025 an:

Bundesregierung

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

980.001 bis 990.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[JA_German_Data_Center_2023.pdf](#)